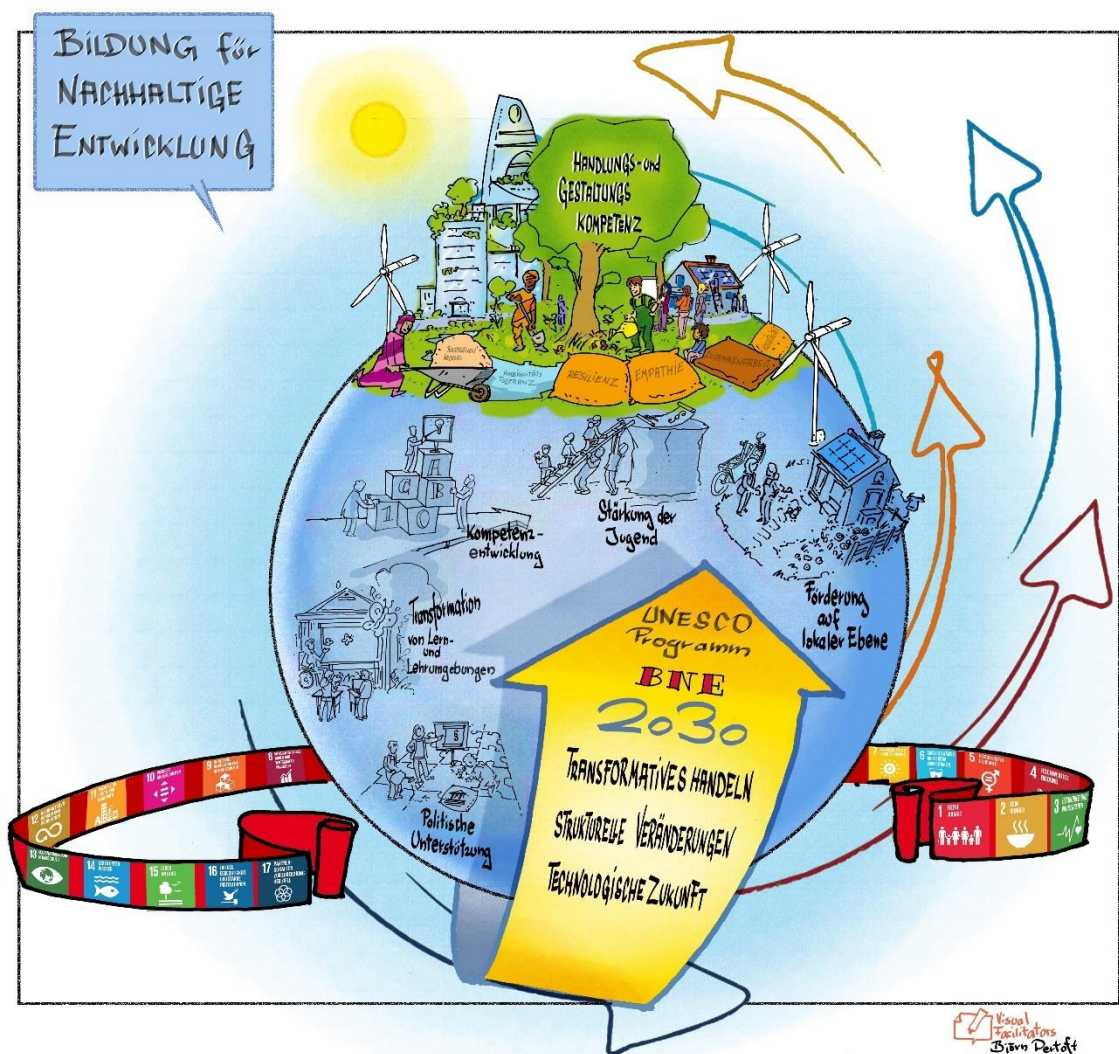


Gemeinsam Entdecken, Lernen und Lehren

BILDUNG

FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

– Fachtage 2023



[CC-BY-NC-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/), Visual Facilitators / Björn Pertoft

Programm

13.10.2023

Worum geht's?

Die BNE-Fachtage 2023 am 12. und 13.10.23 stehen im Sinne von BNE ganz im Zeichen von „Gemeinsam Entdecken, Lernen und Lehren“!

Wir freuen uns, Euch und Ihnen ein großartiges Programm mit **vielfältigen Workshops** zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen bieten zu können ...

- mit Ideen und Materialien für Unterricht
- mit Ideen für die ganze Schule und auch für die außerschulische Bildung
- mit Raum für Austausch, Vernetzung und Partizipation

Wer kann teilnehmen?

Lehrer:innen (Grundschule, Sek. I, Sek. II) , Referendar:innen, Lehramtsstudierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen sowie alle BNE-Begeisterten. Für die Lehrer:innen wird es eine Anmeldung über das VeDAB-System geben.

Für welche Zielgruppen?

- Am 13.10.23:
Workshops für Lehrer:innen und Refendar:innen der Grundschule, Lehramtsstudierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen und alle Interessierten

Veranstalter

Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrerinnenbildung (ZEWIL) und GRILLNINJAS®, vivversus gemeinnützige AG

Veranstaltungsort

Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrerinnenbildung (ZEWIL),
Georg-August-Universität Göttingen, Waldweg 26, 37073 Göttingen

Infos, Kontakt und Anmeldung:

- für die ZEWIL: Dr. Sabina Eggert (seggert1@gwdg.de)
- für die GRILLNINJAS®: Mario Bergmann (BNE@grillninja.de)

Vorläufiges Programm 13.10.2023 (Stand 13.09.23)

ab 08:15	Anmeldung und Registrierung mit Kaffee					
09:00	Begrüßung und Einführung in das Programm Aula (Raum 0.605) Begrüßungsworte Prof. Dr. Susanne Schneider <i>Studiendekanin für Lehrerinnenbildung, Universität Göttingen</i> Moderation Mario Bergmann und Dr. Sabina Eggert					
09:30 - 11:00	Workshop Phase I					
	WS 1 Battmer 1.208	WS 2 Becker 0.203	WS 3 Rückert & Eggert 0.138	WS 4 Bergmann 6.103	WS 5 Ullmann Raum	WS 6 Meyer 4.105
11:15 - 12:45	Workshop Phase II					
	WS 7 Grillninja Außen- gelände	WS 8 Falck 0.203	WS 9 Heinz Siel- mann Stif- tung 4.105	WS 10 Leunig 0.138	WS 11 Meyer 6.103	
12:45 - 14:15	Mittagspause					
14:30 - 16:00	Workshop Phase III					
	WS 13 Barsakidis 9.102	WS 14 Bühner 9.101	WS 15 Grillninja Außen- gelände	WS 16 Battmer 1.208	WS 17 Falck 6.101	WS 18 Huhn (Heinz Sielmann Stif- tung) 0.211
16:15 - 17:45	Workshop Phase IV					
	WS 19 Leunig 3.113	WS 20 Becker 0.211		WS 22 Rückert & Eggert 9.101	WS 23 Bergmann 9.102	
18:00	Tagesreflexion und Verabschiedung					

Informationen zur Wahl der Workshops

1. Sie können an beiden Tagen **insgesamt 4 Workshops** anwählen. Viele der Workshops werden doppelt angeboten, so dass Sie die Chance haben, einen Workshop nachmittags zu besuchen, wenn Sie am Vormittag zu einem anderen Workshop gehen möchten.
2. Die **Inhalte der Workshops und Informationen** zu den Referent:innen findet Sie auf den folgenden Seiten. Hier ist auch noch gekennzeichnet, für welche Teilnehmendengruppe(n) der Workshop geeignet ist.

3. Für Lehrerinnen und Lehrer aus Niedersachsen:

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung direkt im VeDaB-System an.

- Für den 13.10.23: <https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=140928>

4. Für Lehrerinnen und Lehrer aus anderen Bundesländern:

Bitte melden Sie sich direkt per Email bei Dr. Sabina Eggert (seggert1@gwdg.de) oder bei Herrn Mario Bergmann an (BNE@grillninjas.de) an und geben Sie in der Email auch an, welche Workshops Sie besuchen möchten.

WS 13: LEGO® SERIOUS PLAY® im BNE-Unterricht

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Sek. I und II, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen)

In diesem sehr interaktivem und kurzweiligem Workshop mit LEGO®-Material lernen die Teilnehmenden die Methodengrundlagen von LEGO® Serious Play® (LSP) für den Einsatz im Unterricht kennen. Dabei liegt der BNE-Schwerpunkt in der Themenwelt der globalen Nachhaltigkeitsziele der UN, der 17 SDGs.

LEGO® Serious Play® (LSP) ist eine innovative und co-kreative Kommunikations- und Problemlösungsmethode. Sie basiert auf der grundlegenden Idee, dass jeder komplexe Gedanke, jedes Erlebnis oder Vorhaben in Form von dreidimensionalen LEGO®-Modellen visualisiert und metaphorisch im Storytelling simplifiziert werden kann. „SERIOUS PLAY“ bedeutet dabei, dass in einem moderierten Prozess konkrete Themen- und Problemstellungen bearbeitet werden können. Dies geschieht zwar in einem spielerischen Kontext („PLAY“), dennoch stellt die Methode eine tiefgründige Kommunikation und zielführende Themenbearbeitung sicher, „SERIOUS“ halt. Mit der LSP-Methode kann ein sehr breites Themenspektrum bearbeitet werden. In der praktischen Anwendung eignet sich LSP sehr gut für eine Themenbearbeitung in Teams. Dabei wird sichergestellt, dass jedes Gruppenmitglied in dem Prozess partizipiert und seine Ideen und Gedanken in gleicher Weise einbringt.



Michael Barsakidis

Academy Arena |
[LEGO® SERIOUS PLAY®](#)

WS 1 und WS 16: Boden – Dreck unter den Füßen oder doch mehr?

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen, Alle)

Der Boden ist eine der wichtigsten Ressourcen für uns Menschen. Was ist eigentlich Boden? Welche Funktionen erfüllt er?

Wir analysieren Boden mit allen Sinnen. Wir gucken auf welchem Boden Pflanzen gut wachsen und wo er uns noch im Alltag begegnet. Welchen Einfluss hat der Mensch auf unsere Böden? Der Boden ist die empfindliche Haut unserer Erde.

Das Thema Boden kann die Perspektiven im Sachunterricht beispielsweise bei Pflanze und Tier, Natur oder Raum gut ergänzen.



Christine Battmer

[BLAB – Lebenswissenschaftliches
Schülerlabor der
Georg-August-Universität Göttingen](#)

WS 2 und 20: BNE für „Beginner“: Von den SDGs zu ersten Ideen für die Umsetzung

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen, Alle)

Dieser Workshop liefert einen ersten Einstieg in BNE. Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik und zu den Inhalten der SDGs (Sustainable Development Goals), sollen erste eigene Ideen und Möglichkeiten entwickelt werden. Hierbei geht es darum, wie in den jeweiligen Fächern in den bereits vorhandenen Arbeitsplänen verschiedene SDG-Inhalte einfach untergebracht werden können. Neben eigenen theoretischen Überlegungen können anschließend noch praktische Beispiele der Unterrichtsgestaltung genauer angeschaut werden. Der Workshop soll einen ersten Anstoß zum Start mit BNE liefern, zeigen, was sich mit wenig Aufwand und Änderungen in Gegebenes einbauen lässt und die BNE-Themenlisten entwirren.



Jule Sophie Becker
Masterstudentin Ressourcenanalyse,
Universität Göttingen

WS 3 und WS 22 (Fr):

Das „Fischli-Spiel“ – Allein spielen oder doch lieber kooperieren – Das ist hier die Frage!

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Sek. I und II, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen, Alle)

Thema dieses Workshops ist die Übernutzung frei zugänglicher natürlicher Ressourcen oder anders gesagt: Das Problem der Allmendegüter.

Wir spielen gemeinsam das Fischli-Spiel und erleben und erkennen die dabei herrschenden Anreize unmittelbar durch eigenes Handeln im Spiel. In mehreren Spielrunden erproben wir unterschiedliche Variationen des Grundspiels und reflektieren im Anschluss gemeinsam die verschiedenen individuellen sowie gesellschaftlichen Implikationen im Sinne von BNE.

Abschließend werden zum einen verschiedene Versionen des Spiels für unterschiedliche Altersstufen vorgestellt. Zum anderen werden im Sinne von Gestaltungskompetenz verschiedene Beispiele vorgestellt, die zeigen, wie natürliche Ressourcen gemeinsam nachhaltig bewirtschaftet werden können (→ „Governing our commons“).



Inken Barfod-Werner
Lehrerin an der
Goetheschule Einbeck,
Fachleiterin Biologie am
Studienseminar Göttingen



Dr. Sabina Eggert
Koordinatorin und Dozentin „Lehramt PluS“;
Universität Göttingen



Laura Rückert
Lehramtsstudentin im BNE-Zertifikatsprogramm Universität Göttingen

WS 4 und WS 23: Lugs® im Schuleinsatz

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen, Alle)

Mit dem LUGS® BNE- und Nachhaltigkeitsmagazin gibt es ab September 2023 ein umfassendes periodisches Lehr- und Lernmaterial für Grundschulen zum Einsatz im Schulbetrieb. Das Magazin beleuchtet quartalsweise auf 52 interaktiven Seiten jeweils ein SDG von allen schülerrelevanten Seiten. Alle Beiträge sind rein redaktionell und von Experten, u.a. der Universität Göttingen, erstellt. Im Workshop wird das Magazin vorgestellt und die Einsatz- und Beteiligungsmöglichkeiten von Schülern, Lehrkräften und ganzen Schulen erläutert, inhaltlich, redaktionell und über den Expertenrat. Alle Teilnehmer erhalten zur Evaluierung in ihren Schulen einen Klassensatz des Magazins.



Mario Bergmann
Grillninja, viversus
gemeinnützige
Aktiengesellschaft

WS 14: BNE als Aufgabe der gesamten Schulgemeinschaft!

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS., Sek. I und II)

Eine wirkungsvolle Bildung für Nachhaltige Entwicklung versteht sich als ein **ganzheitlicher und systemischer Ansatz**, der Bildungseinrichtungen in jeder Hinsicht zu Lern- und **Sozialisationsorten gelebter Nachhaltigkeit** wandelt. Sie versteht Schule nicht als starre Organisation, sondern lebendigen Organismus, der Teil von Gesellschaft ist. Transformation kann also nicht von Einzelnen getragen werden und darf sich nicht in einzelnen Projekten verlieren – wie kann der Mammutaufgabe, BNE als Whole School Approach zu implementieren, zu leben begegnet werden?

Die Teilnehmer:innen werden eine Potenzialanalyse für die eigene Schule durchführen, um den eigenen (momentanen) Standort zu bestimmen und Visionen für zukünftiges Handeln zu formulieren. Es werden den Teilnehmenden außerdem konkrete Handlungsschritte mitgegeben, BNE weiter zu stärken.



Alexandra Bühner
Regionalkoordinatorin
für Internationale
Nachhaltigkeitsschulen/
Umweltschulen in
Europa (RLSB BS) und
Lehrerin am Otto-Hahn-
Gymnasium,
Göttingen

WS 8 und WS 17: Demokratie lernen in der Schule – Urteilsbildung und respektvoll diskutieren anhand einer Dilemma-Diskussion

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Sek. I und II, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen, Alle)

In diesem Workshop sollen die Teilnehmer:innen die Dilemma-Diskussion als Instrument für Urteilsbildung und respektvolles diskutieren kennenlernen. Das Auseinandersetzen mit Werten, Wertvorstellungen und daraus entstehenden Konflikten, spielt bei der Entwicklung von Urteilsfähigkeit eine entscheidende Rolle. Die Dilemma-Diskussion hilft jungen Menschen und Gruppen bei der Entwicklung einer sachbezogenen Streitkultur, in dem sie lernen und üben, sich in die Perspektive anderer hineinzuversetzen, sich differenzierter mit fremden und eigenen moralischen Argumentationen und Positionen auseinanderzusetzen und das respektvolle Kommunizieren, trotz unterschiedlicher Positionen. In BNE existieren viele Dilemma-Situationen, weswegen diese Methode in diesem Bereich sehr nützlich und hilfreich ist. Es geht dabei nicht um „richtig“ oder „falsch“ oder um die richtige moralische Position oder das richtige moralische Handeln, sondern um die Klärung und Abwägung der Fragen „Wie soll ich handeln?“ und „Was soll ich tun?“.



Berlind Falck

Koordinatorin und Dozentin „Lehramt PluS“, Universität Göttingen

WS 7 und WS 15: GRILLNINJAS: Bildung geht durch den Magen – nachhaltig Grillen

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Sek. I und II, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen, Alle)

Unter Anleitung und mit Begleitung der GRILLNINJAS® Grillmeister bereiten die Teilnehmer:innen des Workshops selbst am Grill vegetarische Gerichte zu, die alltags- und vor allem kinder-/ schülertauglich und richtig lecker sind und Spaß machen.

Die Rezepte sind in mehreren hundert Schulen bereits erprobt und stellen eine gute Alternative zur klassischen Grillwurst dar. Sie sind integrativ und verbindend, lassen alle Ethnien und Religionen zu und profitieren von der dem Grillen bereits immanenten sozialen/ gruppendynamischen Komponente. Selbstverständlich werden die Teilnehmer:innen ihre Kreationen auch selbst essen und können Probierhäppchen für die übrigen Tagungsteilnehmer erstellen.



Grillmeister der Grillnijas

WS 10 und WS 19: "Politische Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht -- zielgruppengerechte EU-Planspiele für die Primarstufe"

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen, Alle)

Der Workshop stellt ein speziell für die Zielgruppe der Grundschüler*innen (ca. 4. Klasse) entwickeltes, erfolgreich erprobtes EU-Planspiel vor, das Entscheidungen des Rats der EU zu den Themen Umweltpolitik, Tierschutz und Gesunde Ernährung simuliert. Hier schlüpfen die Kinder in Rollen von Minister*innen verschiedener EU-Mitgliedsländer, üben sich im Diskutieren und Argumentieren, handeln Kompromisse aus und treffen gemeinsam Mehrheitsentscheidungen. Im Workshop wird auch eine Sequenz des Planspiels angespielt und zentrale Ergebnisse der empirischen Begleitforschung zu dessen Wirkungen werden vorgestellt."



Johanna Leunig

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Politikwissenschaft, Didaktik der Politik, Universität Göttingen

WS 6 und WS 11: Klima im Wandel – Ein Projekttag für die Grundschule

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen, Alle)

Den Klimawandel kann man trotz seiner Komplexität auch Grundschulkindern schon mit entsprechenden anschaulichen Methoden erklären und erfahrbar machen. Sowohl die grundlegenden Ursachen und Folgen des Klimawandels als auch einfache Handlungsmöglichkeiten werden dabei aufgezeigt.

In dem Workshop wird es darum gehen, die Elemente eines BNE-Projekttag für Grundschüler*innen (4.Klasse) vorzustellen und auszuprobieren:

- Kurze Einführung in das Thema Klima und Klimawandel
- Der Treibhauseffekt und seine Folgen
- Was kann ich tun?



Mechthild Meyer
Waldpädagogikzentrum
Göttingen - RUZ Rein-
hausen

WS 5: Algen - Lebensmittel, Plastikersatz, grüne Lunge

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Studierende)

Algen haben nicht immer den besten Ruf, aber kaum einer weiß, welche Bedeutung sie in unseren Ökosystemen haben und welches Potential sie als nachhaltig produzierte Biomasse für verschiedene Anwendungen besitzen. In der Natur sind Algen wichtige Sauerstoffproduzenten und eine bedeutende Senke für CO₂, sie stehen am Anfang der meisten Nahrungsketten in aquatischen Ökosystemen, sind die Vorläufer unsere Landpflanzen, haben die Fotosynthese und den Sex "erfunden" und und und. Als nachhaltig produzierte Biomasse haben sie heute das Potential einen Beitrag zur Ernährungssicherheit zu leisten, gegen Mangelernährung eingesetzt zu werden, als Alternative zu erdölbasierten Produkten zu fungieren, Farbstoffe und Textilfasern zu ersetzen oder als Quelle für neue Wirkstoffe in der Medizin genutzt zu werden. Der Workshop befasst sich genau mit diesen Themen und gibt Tipps und Anregungen für Experimente oder die anschauliche Behandlung des Themas im Unterricht.



Jörg Ullmann
Algenfarm Klötze
GmbH & Co. KG

WS 9 und WS 18: Artenvielfalt Streuobstwiese Vom Apfel bis zum eigenen Konsumverhalten

(Für wen: Lehrer:innen und Referendar:innen für GS, Studierende, Bundesfreiwilligendienstler:innen, Alle)

Der Lebensraum Streuobstwiese bietet sowohl Pflanzen, Tieren als auch uns Menschen einen vielfältigen Nutzen. Anhand des Apfels wird den Schülerinnen und Schülern dieser Lebensraum mit seiner Artenvielfalt für Pflanzen und Insekten nähergebracht. Dabei beschäftigt uns die Frage: „Woher kommen eigentlich die Äpfel, die wir das ganze Jahr über kaufen und essen können?“
Was hat Saisonalität und Regionalität mit unseren Äpfeln zu tun?

Das Idealbild der Streuobstwiese deckt sich oft mit den Vorstellungen der Kinder wie die Äpfel in unsere Küche kommen. Spielerisch lernen wir den intensiven Plantagenanbau und die damit einhergehenden Probleme für unser Klima und die Beeinträchtigung natürlicher Ökosysteme kennen. Anhand dieser Erkenntnisse erarbeiten wir uns Möglichkeiten, was wir in der Schule und zu Hause für ein nachhaltiges und klimaschonendes Konsumverhalten von Äpfeln unternehmen können.



Franziska Huhn
Heinz Sielmann
Stiftung, Natur-
Erlebniszentrum Gut Her-
bigshagen

Der Workshop bietet praktische Anregungen, die sich weit um das Thema Apfel und Konsumverhalten in den Unterricht integrieren lassen und zeigt Möglichkeiten, das Thema BNE nah an den Alltag von Grundschülerinnen und Grundschülern heranzuführen.	
--	--

Ideenwiese in der Mittagspause

In der Mittagspause haben Sie die Möglichkeit, bei der Ideenwiese mit BNE-Akteurinnen und Akteuren aus der Region wie z.B. außerschulischen Bildungseinrichtungen in Kontakt zu kommen. Außerdem bietet die Ideenwiese natürlich viel Raum mit den Teilnehmern in den Austausch zu kommen. Die Informationen an den Ständen der Ideenwiese sind den gesamten Tag zugänglich.

Auf der Ideen wiese finden Sie u.a. Stände von:

- Experimentallabor für Junge Leute (XLAB) der Universität Göttingen
- Grillninjas
- Heinz Sielmann Stiftung
- Lebenswissenschaftliches Schülerlabor (BLAB) der Universität Göttingen
- Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) Reinhausen
- Südniedersachsenstiftung u.a. mit dem Projekt MINTZE
- Umweltschulen in Europa